
Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	274'752	263'829	720	103'843'230	99'378'841
Beznau 2	269'134	258'407	720	103'032'461	98'744'627
Mühleberg	274'480	264'618	720	94'952'385	90'772'908
Gösgen	745'480	707'521	720	225'116'963	212'555'945
Leibstadt	878'757	837'933	720	197'059'421	186'914'869

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) und die Kartonfabrik Mondi Packaging Niedergösgen AG (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Mondi Packaging Niedergösgen AG:

(in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	1'898 MWh	(366'871 MWh)
Beznau 2	59 MWh	(43'662 MWh)
Gösgen	6'430 MWh	(1'636'555 MWh)

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im April 2008

Block 1 produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Im Block 2 wurde am 10. April 2008 eine der beiden Turbinen durch die Schichtmannschaft abgeschaltet, nachdem eine Leckage beim Kraftölsystem der Turbinenanlage festgestellt worden war. In der Folge wurde die Reaktorleistung auslegungsgemäss auf 50% reduziert. Die nicht betroffene Turbine blieb störungsfrei am Netz. Es gelangte kein Öl in die Umwelt. Die Aufsichtsbehörde (HSK) wurde umgehend über das Vorkommnis informiert.

Ursache der Ölleckage war eine defekte Schweisstelle an einem Rohrstück des Kraftölsystems. Das

defekte Rohrstück wurde ausgebaut, repariert und nach Überprüfung und Nachschweissung aller vergleichbaren Schweissstellen wieder montiert. Die betroffene Turbine konnte nach rund 26 Stunden wieder in Betrieb genommen werden.

Die nuklearen Anlageteile waren von der Störung nicht betroffen und verhielten sich bei den Leistungsveränderungen gemäss Auslegung.

Verschiedenes

Es wurden für die beiden Blöcke insgesamt 28 neue Brennelemente angeliefert und eingelagert.

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 2008

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Im Berichtsmonat wurden die ersten 12 abgebrannten Brennelemente mit Hilfe eines Transportbehälters vom Typ TN 12/2 vom Reaktorgebäude ins Nasslager transferiert.

Ausbildung

Im Berichtsmonat bestand ein Mitarbeiter die Zulassungsprüfung zum Reaktoroperateur.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto,
Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 2008

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Brennstofftransport

Am 8. April erteilte die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG (KKG) die Freigabe für die Inbetriebnahme des Nasslagers. Dieses Gebäude erweitert die Lagerkapazität für Brennelemente auf 1600 Standplätze.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto,
Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im April 2008

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch.

Im Berichtsmonat wurde ein Lagerbehälter mit 69 abgebrannten Brennelementen ins ZWILAG transportiert.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Webseite der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen www.hsk.ch unter «Messwerte Radioaktivität» in der Rubrik «Messen».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

NOK
Ein Unternehmen der **azpo**

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen

Kernkraftwerk  **Gösgen**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken

B K W [Ⓢ]

BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:

swissnuclear
Fachgruppe Kernenergie der **swisselectric**

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte sind abrufbar
unter www.nuklearforum.ch